

Datum: 15. Juli 2015

Bakterien-Alarm in Spangdahlem: Trinkwasser belastet?

Dagmar Schommer

Es besteht der Verdacht, dass das Trinkwasser in Spangdahlem (Eifelkreis Bitburg-Prüm) mit Coli-Bakterien belastet sein könnte.

Deshalb haben die Verbandsgemeinde-Werke Speicher am späten Mittwochnachmittag eine Durchsage gemacht, in der den Bürger des Orts geraten wurde, kein Wasser aus dem Hahn zu trinken – und dieses vorsichtshalber abzukochen, bevor damit Essen zubereitet wird. Duschen ist nicht gefährlich, da die Bakterien nicht durch die Haut dringen.

Am Donnerstag werden nach Auskunft des Wasserwerk-Notdienstes in Trier die genauen Untersuchungsergebnisse der Kreisverwaltung erwartet. Dann soll ein Informationsblatt an die Bürger verteilt werden. „Eventuell wird das komplette Ortsnetz gespült und mit Chlor behandelt“, sagt der Mitarbeiter des Wasserwerk-Notdienstes.

Bei den VG-Werken Speicher sowie bei der Kreisverwaltung war am frühen Abend keiner mehr zu erreichen.

In Eschborn in Hessen gab es Ende Juni Coli-Bakterien im Leitungswasser, wie die Frankfurter Allgemeine berichtet. Die Belastung des Wassers war dort bei einer Routine-Untersuchung aufgefallen. Bei Coli-Bakterien handelt es sich um Darmbakterien, die etwa durch Fäkalien ins Trinkwasser gelangen können. Eine Infektion mit Coli-Bakterien kann zu Durchfall und Erbrechen führen.

© volksfreund.de | Alle Rechte vorbehalten